

# advita Journal

SEPTEMBER 2019



Jahre advita

25  
Jahre advita — 4

Krankenschein erst ab  
dem 3. Kalendertag! — 19

Unser  
Saisonkalender — 23

## INHALT

- 3 **Editorial** *Peter Fischer*
- 4 **25 Jahre advita** *Peter Fischer*
- 6 **Aus »Neu bei advita« wird »Wir bei advita«**  
*Kathrin Rosenberger*
- 8 **Dein schönster Pflegemoment** *Marketingabteilung*
- 10 **Benzin sparen und fit bleiben** *Uli Schuppach*
- 12 **Reges Interesse zum Tag der offenen Baustelle in Görlitz!**  
*Anne Krems*
- 14 **Gänsehautstimmung in Berlin** *Alina Broddack*
- 15 **Gesucht und gefunden, in Liebe verbunden**  
*Sabine und Jürgen Ihle*
- 16 **Ein gemütlicher Sommernachmittag** *Team Niederlassung  
Berlin-Reinickendorf*
- 17 **Danke an das advita Haus Am Waldplatz in Leipzig**
- 18 **Das Schwiegermonster** *Marie-Luise Mangelsdorf*
- 19 **Krankenschein erst ab dem 3. Kalendertag!**  
*Annette Meschkat*
- 20 **Mitarbeiterbefragung 2019** *Kathrin Rosenberger*
- 21 **Azubitag 2019: Mitmach-Kochquiz** *Kathrin Rosenberger*
- 23 **Unser Saisonkalender** *Alina Broddack und Julia Hack*
- 26 **Im September geht es rund** *Juliane Wonschik*
- 30 **Zarte Spätsommergrüße** *Catharina Schewe*
- 34 **Rätsel: Kopfrechenkünstler aufgepasst!**
- 36 **advita in der Presse**
- 37 **advita in Weida wurde ein Jahr alt!** *Anja Maiwald*
- 42 **Großes Dankeschön** *Peter Fischer*
- 44 **Stellenanzeigen**
- 46 **Interne Termine von advita im September 2019**
- 47 **Seminare und Fortbildungen der advita akademie  
im September 2019**
- 48 **Seminare und Fortbildungen der advita akademie  
im Oktober 2019**

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
advita Pflegedienst GmbH  
Kantstraße 151  
10623 Berlin  
Tel 030 437273126  
pr@advita.de

**Redaktion**  
Peter Fischer  
Uli Schuppach  
Alina Broddack

**Fotos**  
advita Pflegedienst GmbH  
Adobe Stock  
Unsplash

**Gestaltung**  
Petra Bott  
Georg Andrae  
Julia Hack  
Catharina Schewe

**V. i. S. d. P.**  
Peter Fischer

### Weil's einfacher ist

Für eine bessere Lesbarkeit wird für alle Personengruppen nachfolgend die männliche Form ausdrücklich als geschlechtsneutrale Formulierung genutzt.



### Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

advita feiert dieses Jahr einen besonderen Geburtstag. 25 Jahre - und man soll Feste ja bekanntlich feiern, wie sie fallen! Die Jahre allein sind für sich gesehen noch kein Grund zum Feiern, denn sie vergehen einfach. Bei advita ist, insbesondere in den letzten 15 Jahren, die Zeit aber nicht nur vergangen: Wir haben in den letzten Jahren die Entwicklung von advita - motiviert und angestachelt durch das Engagement der Familie Faensen - erfolgreich gestaltet und positiv beeinflusst. Aus Mut und Risiko resultierte Erfolg. Am 25.09.2019 ab 14.00 Uhr dürfen Sie weiter mit am Erfolg von advita »bauen« - und das im wahrsten Sinne des Wortes. Wir wollen nicht nur, dass Sie feiern. Wir haben uns auch eine Überraschung gepaart mit einem kleinen Wettbewerb überlegt. Doch lesen Sie selbst!

Doch wir wissen alle ja: Dienst ist Dienst und Schnaps ist Schnaps. Nach der Feier kommt auch wieder der Arbeitsalltag mit all seinen Herausforderungen. Grundsätzlich sind wir motiviert und engagiert bei der Sache, freuen uns an unseren Erfolgen und entwickeln Pläne für die nächsten Tage. Eben das hält uns auch gesund. Und dennoch kennen Sie alle die Situation, sich krank und schlapp oder auch abgespannt zu fühlen. Nicht am Ende des Arbeitstages, sondern gleich nach dem Aufstehen. Sei es eine beginnende Erkältung oder ein Migräneanfall. In diesen Fällen mussten Sie bisher die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung am ersten Krankheitstag vorlegen. Wir glauben aber, dass Sie mit Ihrer Gesundheit und mit geschenktem Vertrauen verantwortungsvoll umgehen und haben uns dazu entschieden, dass die Vorlage des Krankenscheins am 3. Kalendertag ausreichend ist. Mehr dazu lesen Sie im Artikel unserer Personalleitung Frau Meschkat.

Schließlich freue ich mich Ihnen ein sehr buntes und vielseitiges Journal ankündigen zu dürfen. Lassen Sie sich überraschen!

Viel Freude dabei wünscht

*Peter Fischer, Geschäftsführer*

# 25 Jahre advita

**WIR FEIERN GEMEINSAM AM 25.09.2019!**

*Peter Fischer  
Geschäftsführer*

advita wird 25. Ein Vierteljahrhundert oder 300 Monate oder 9.125 Tage. Das wollen wir mit Ihnen gemeinsam feiern, weil advita eine Erfolgsgeschichte ist und unser aller Engagement und Einsatz, der tägliche Mut und die gemeinsame Freude an der Sache Gründe genug zum Feiern sind. Und wir wollen gleichzeitig »Danke!« sagen: Daher feiern wir parallel in allen Niederlassungen am 25.09.2019 ab ca. 14.00 Uhr unser großes Jubiläum.

Es gibt noch heute einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die advita tatsächlich von Anfang an begleitet haben. Seit 1994 entwickelte sich advita stetig weiter: Beginnend mit der ambulanten Tourenpflege ist advita heute einer der bundesweit führenden Anbieter sämtlicher ambulanter und teilstationärer Betreuungs- und Pflegeleistungen in unterschiedlichen Versorgungssettings. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Erfolgsgeschichte ist das Konzept des advita Hauses. Sie kennen das natürlich: eine sinnvolle Verknüpfung von verschiedenen Leistungsangeboten und einem barrierefreien Wohnen im eigenen Zuhause unter einem Dach.

## PREISE:

### 1. Platz:

Billardtisch ODER  
Gasgrill ODER  
Gutschein im Wert von 1.000 Euro

### 2. Platz:

Hollywoodschaukel ODER  
Bose Soundbox ODER  
Gutschein im Wert von 500 Euro

### 3. Platz:

Tischtennisplatte ODER  
Popcorn-Wagen ODER  
Gutschein im Wert von 333 Euro

Wie das perfekte advita Haus in Ihren Augen aussieht, wollen wir gerne anlässlich unseres Jubiläums mit einem kleinen Wettbewerb herausfinden: Bilden Sie ein Team und bauen im Rahmen unserer gemeinsamen Feier am 25.09.2019 ein advita Haus, das Ihrer Fantasie entspringt. Der Haken daran: Das Baumaterial geben wir vor. Sie erhalten von uns viele hundert advita-Bierdeckel,

mit denen Sie kreativ werden und Ihr advita Haus bauen können. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, auch kleine Details und Ergänzungen sind gern gesehen. Wenn das Haus steht, fotografieren Sie es und senden das Bild an [marketing@advita.de](mailto:marketing@advita.de). Der Clou: Das schönste Haus wird von einer unabhängigen Jury prämiert! Aber keine Sorge: Es wird auch zwei 2. und drei 3. Plätze geben, die tolle Preise gewinnen können, um Ihr eigenes advita Haus - beziehungsweise Ihre Niederlassung - zu verschönern.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei! ■

# Aus »Neu bei advita« wird »Wir bei advita«

WIR STELLEN DAS NEUE KONZEPT VOR.

*Kathrin Rosenberger  
Personalreferentin*

Die Veranstaltung »Neu bei advita« wurde im März 2016 ins Leben gerufen, damit interessierte neue Mitarbeiter von allen Standorten die Möglichkeit haben, mehr über das Unternehmen, seine Werte, die Arbeit in der Zentrale etc. zu erfahren. Ziel der Veranstaltung ist es, mit der Geschäftsführung ins Gespräch zu kommen, durch die Personalabteilung einen Überblick über alle Themen rund um das Arbeitsverhältnis zu bekommen und einiges mehr.

Weil es eine Reihe von Ideen zur Optimierung der Veranstaltung gab, haben wir uns zusammengesetzt und das Konzept »Wir bei advita« entwickelt.

Was wird sich ändern?

## **1. Die Teilnahme beruht auf Freiwilligkeit**

Die bisherige Veranstaltung »Neu bei advita« war ursprünglich als Pflichtveranstaltung für alle neuen Mitarbeiter gedacht. Das soll sich ändern – die Teilnahme ist ab sofort freiwillig.

## **2. Alle Mitarbeiter sind herzlich eingeladen**

Aus »Neu bei advita« wird »Wir bei advita«! Die Veranstaltung soll nicht mehr nur neuen Mitarbeitern zur Verfügung stehen. Wir möchten auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die schon lange bei advita sind, die Möglichkeit geben, die Zentrale in Berlin kennenzulernen und tiefere Einblicke in die Arbeit der verschiedenen Bereiche zu erhalten. Das Anmeldeverfahren bleibt unverändert.

## **3. Unser Selbstverständnis steht im Fokus**

Neben einem kurzen Einblick in die Geschichte des Unternehmens und das Konzept der advita Häuser wird im Rahmen der Veranstaltung auch über das Markenversprechen und die damit verbundenen advita Markenwerte gesprochen. Gemeinsam stellen wir uns den Fragen »Was ist Pflege?« und »Was verstehen wir alle unter guter Pflege?«. Denn unser Versprechen, Kunden und Mitarbeitern größtmögliche Gestaltungsfreiheit zu ermöglichen, hängt sehr eng mit unserem pflegerischen Selbstverständnis zusammen.

## **4. Die Veranstaltung bekommt einen Workshop-Charakter**

Die Teilnehmer werden aktiv im Rahmen eines Spiels gefordert und erkunden spielerisch die advita Welt. Mit Spannung, Spaß und Action erarbeiten Sie sich die Fakten zu advita. Das Spiel ist ein Quiz, bei dem es am Ende auch einen Preis zu gewinnen gibt. Mehr wollen wir hier an dieser Stelle nicht verraten – sonst ist die Überraschung hin ...

## **5. Ihr Feedback ist uns wichtig**

Darüber hinaus wollen wir natürlich von Ihnen erfahren, wie es Ihnen bei advita gefällt und was wir noch besser machen können – ganz egal, ob Sie neu bei uns sind oder schon länger bei advita arbeiten.

Seien Sie sich sicher: Sie werden nach Hause fahren und sich gern an die Veranstaltung erinnern! Wir freuen uns auf Sie! ■



# DEIN SCHÖNSTER PFLEGE- MOMENT

DIE GEWINNERIN  
STEHT FEST!



**»So richtig geglaubt habe ich es erst, als das Gewinnspiel vorbei war!«**

6 Wochen lang wurde gevotet und mitgefiebert: Im Rahmen unserer Mitarbeiteraktion »Dein schönster Pflegemoment« haben wir alle Mitarbeiter dazu aufgerufen, ihren schönsten Pflegemoment mit uns zu teilen. Auf unserer Facebook-Seite konnte dann für das schönste Bild abgestimmt werden. Insgesamt wurden alle eingereichten Beiträge über 170 mal geteilt, über 120 mal kommentiert und mit über 1.300 »Gefällt mir«-Klicks versehen.

Die glückliche Gewinnerin, die mit stolzen 332 Stimmen vorne lag, heißt Linda Schinko und arbeitet im advita Haus Hessental in Schwäbisch Hall. Sie erhielt den Hauptpreis: einen Reisegutschein im Wert von 500 Euro, der ihr von Herrn Fischer höchstpersönlich übergeben wurde.

»Ich habe mich sehr gefreut, dass ich so zahlreich unterstützt wurde. Das Gewinnspiel endete genau an dem Tag als meine Schwester geheiratet hat, wir haben also doppelt gefeiert«, berichtet Frau Schinko. Auch ihre Familie und die Kollegen und Klienten »haben sich mit mir gefreut. »Da trifft es wirklich die richtige!« haben einige gesagt. Viele haben richtig mitgefiebert und mich immer

wieder gefragt, wie es beim Gewinnspiel steht.« Frau Schinko hat ihren Gutschein schon eingelöst und verbringt gerade ihren Urlaub mit der Familie im hohen Norden in Kiel. »Mein Sohn war noch nie am Meer und hat sich sehr darauf gefreut!«

Wir möchten Frau Schinko an dieser Stelle nochmal herzlich gratulieren! Aber auch allen anderen Teilnehmern danken wir sehr für ihre Einsendungen. Deswegen gab es für alle anderen einen Trostpreis: einen Amazon-Gutschein im Wert von 20 Euro. Wir wünschen allen viel Spaß beim Shoppen! ■

# Benzin sparen und fit bleiben



**Ulrike Schmidt**  
berichtet von ihren Erfahrungen  
mit advita Bike.

Für unsere Rubrik »Porträt« haben wir diesmal ein Interview mit Ulrike Schmidt geführt, Physiotherapeutin aus unserer Niederlassung in Suhl und eine der ersten Kolleginnen, die advita Bike nutzt und sich mit dieser Regelung den Traum eines E-Bikes realisieren konnte.

*Uli Schuppach*  
Leiter Marketing

**Schuppach:**

Hallo Frau Schmidt, Sie arbeiten als Physiotherapeutin in der Niederlassung in Suhl, richtig?

**Schmidt:**

Das stimmt. Allerdings helfe ich auch in der Pflege aus, wenn nötig. Außerdem führe ich, zusammen mit meiner Kollegin, regelmäßig Schulungen in der advita akademie durch, z. B. zu »basaler Stimulation« oder »Lagerung nach LiN«.

**Schuppach:**

Warum haben Sie sich für advita Bike entschieden?

**Schmidt:**

Ich habe mir schon länger ein E-Mountainbike gewünscht, konnte mir das aber in dieser Ausführung nicht leisten. Jetzt habe ich ein extrem cooles Haibike Full Seven 5.0 mit 1%-Regelung, bekomme die Premium-Versicherung und regelmäßige Wartung dazu, selbst Verschleißteile sind dabei. Und

dafür zahle ich einen moderaten, monatlichen Betrag. Das ist wirklich super!

**Schuppach:**

Und fahren Sie jetzt auch damit?

**Schmidt:**

Na klar. Regelmäßig zur Arbeit, mit dem Anhänger zum Kindergarten, zum Einkaufen und privat im Urlaub. Früher war ich ein Fahrradmuffel, jetzt bin ich ein echter E-Bike-Fan!

**Schuppach:**

Also sind Sie mit advita Bike zufrieden?

**Schmidt:**

Absolut. advita hat möglich gemacht, dass ich mein Auto stehen lassen kann, dass ich Benzin spare und mich sogar dazu noch regelmäßig bewege. Passt doch, oder?

**Schuppach:**

Da kann ich nur zustimmen. Danke für das Interview, »Kette rechts« und weiterhin viel Spaß beim Biken mit advita Bike! ■

# Reges Interesse zum Tag der offenen Baustelle in Görlitz!

Anne Krems  
Niederlassungsleiterin Görlitz



V. l. n. r.: Anne Krems (Niederlassungsleiterin Görlitz), Octavian Ursu (Oberbürgermeister von Görlitz), Mandy Zagorski (Pflegedienstleitung Görlitz) und Dean Colmsee (Geschäftsführer)



Die Ruhe vor dem Sturm: Das POM-Team bereitet die Mitarbeiter\*innen auf den Tag der offenen Baustelle vor.



Die ersten Besucher werden empfangen.



Überall im Haus wird fleißig beraten und Infomaterial verteilt.

Am 10. August öffneten sich zum ersten Mal die Pforten des neuen advita Hauses Alte Post in Görlitz. Zahlreiche Interessenten stürmten das Gebäude und wollten einen Blick in die Räumlichkeiten der ehemaligen Bahnpost werfen. Die dort entstehende Tagespflege, sowie die Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz und die 33 Wohnungen des Betreuten Wohnens wurden von allen mit großer Bewunderung beäugt. Auch der Oberbürgermeister, Herr Ursu stattete uns einen Besuch ab und war von unserem Wirken sehr angetan. Er hatte den Einfall, in Kooperation mit der Stadt in unseren historischen Telefonzellen eine Art »Infobox für Senioren«, zu gestalten, um

über Veranstaltungen und altersgerechte Themen zu informieren. Neben Führungen und individuellen Beratungen boten wir den Besuchern ein reichhaltiges Kuchenbuffet und Bratwürste vom Grill. Insgesamt konnten wir unglaubliche 1.335 Besucher zählen, wobei uns mit Sicherheit noch ein paar windige Interessenten »durchgehuscht« sind.

Ein großes Dankeschön geht an alle Mitarbeiter der Niederlassung Görlitz und Kollegen aus nah und fern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Dank der großen Unterstützung können wir durchaus von einem gelungenem Auftakt für unser advita Haus in Görlitz sprechen! ■

# Gänsehautstimmung in Berlin

Alina Broddack  
Stellv. Marketingleitung



Am 8. August fand am Berliner Olympiastadion der B2Run statt. Insgesamt 12 Kolleginnen und Kollegen aus der Zentrale und den Niederlassungen Berlin-Treptow und Berlin-Reinickendorf waren dabei. Besonderes Highlight des Laufes: Der Zieleinlauf ins Berliner Olympiastadion. Da war Gänsehaut vorprogrammiert!

Unser Kollege Matthias Rentsch traf auf der Strecke immer wieder einen Läufer, der ein ähnliches Tempo lief, und berichtete: »Auf den letzten hundert Metern haben wir uns noch einen kleinen Wettkampf geleistet und mein Ehrgeiz hat mich gepackt vor ihm ins Ziel zu kommen, was ich auch geschafft habe. Im Ziel haben wir uns dann abgeklatscht.«

Auf der Strecke von 5,8 km waren insgesamt über 14.000 Jogger und Walker unterwegs. Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen und guter Laune kamen alle Läufer unversehrt und zufrieden ins Ziel. Einige Kollegen hatten eine ganz besondere Motivation dabei zu sein, wie unsere Kollegin Kirstin Schultka: »Ich habe im November mit dem Rauchen aufgehört und meine Waage hatte von dort an viel zu tun. Um das zu ändern, versuchte ich mehr Sport zu machen. Ich fing im März an zu walken und steigerte mich langsam mit joggen. Der B2Run war für mich eine Herausforderung und das Training machte mehr Spaß, weil man ein Ziel vor Augen hatte. Ich bin stolz auf mich es geschafft zu haben, sogar mit meiner persönlichen Bestzeit!« Auch Herr Rentsch war glücklich über den Lauf: »Es war ein großartiges Gefühl durchs Ziel zu laufen und ich bin mega stolz auf mich!«

Na dann: Auf ins Training, der nächste Lauf kommt bestimmt! ■

# Gesucht und gefunden, in Liebe verbunden

Sabine Ihle, Tochter einer Bewohnerin und  
Jürgen Ihle, Mitarbeiter in der Küche im advita Haus Zur Alten Berufsschule in Zschopau



Keiner von uns hätte gedacht, dass einem die Liebe einfach so begegnen kann. Doch am Donnerstag, es war der 6. September 2018 am Nachmittag, durch Zufall begegneten wir uns im Innenhof vom advita Haus in Zschopau. Blicke, Worte und Empfindung füreinander gaben uns das Gefühl der Zusammengehörigkeit. Dann ging alles ganz schnell und uns war klar, dass wir ab sofort nur noch gemeinsame Wege gehen.

Am 27. Juli 2019 gaben wir uns das Ja-Wort und Frau Mach war in Vertretung von advita unsere Trauzeugin.

Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir uns bei advita kennenlernen durften und danken allen, die sich mit uns freuen. Es gibt sie also doch, die Liebe auf den ersten Blick.

Herzlichst  
Jürgen und Sabine Ihle ■

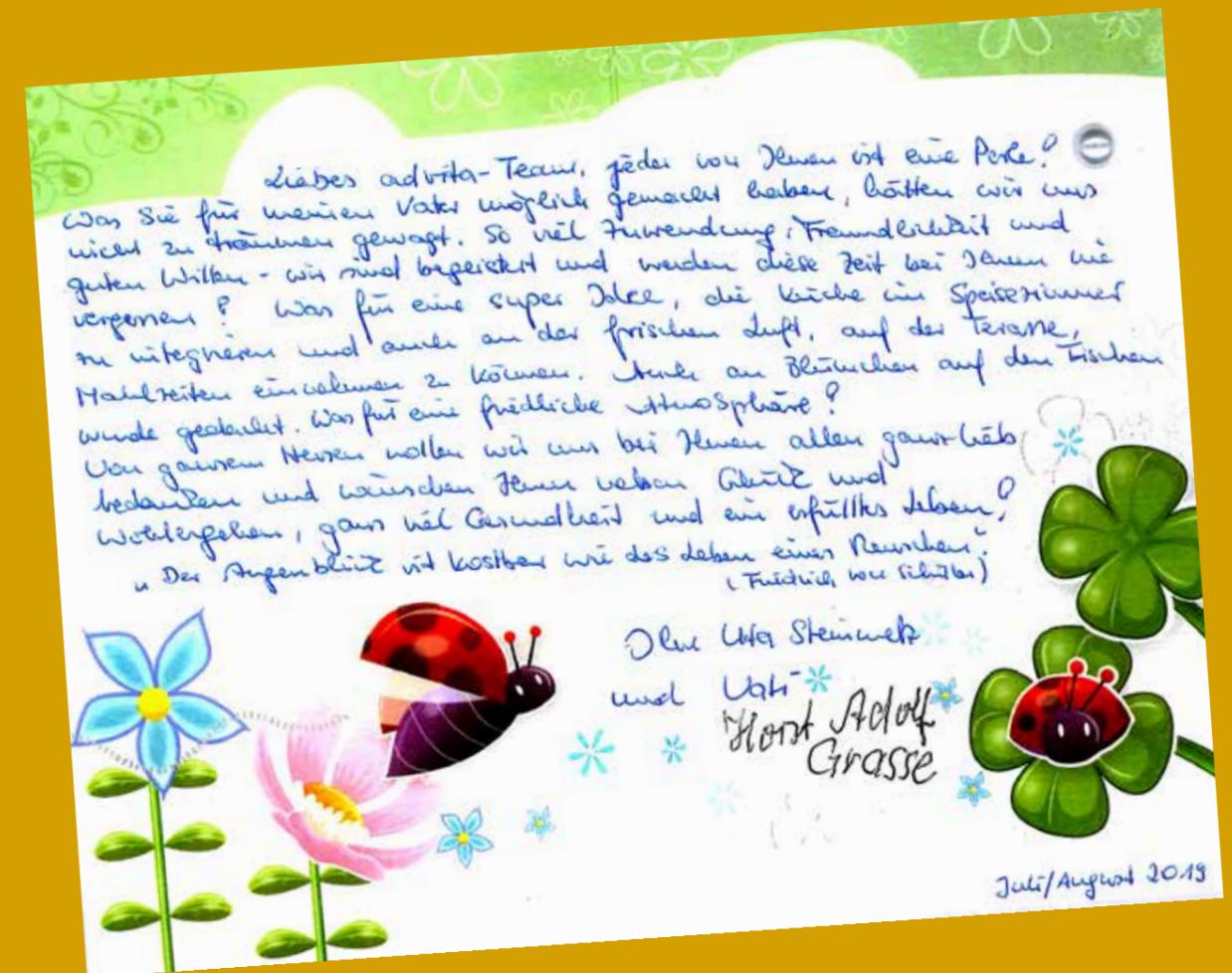
# Ein gemütlicher Sommernachmittag

Team Niederlassung Berlin-Reinickendorf



Seit nunmehr 10 Jahren sorgt die Tagespflege im Griffin-Park für einen abwechslungsreichen Alltag der Gäste und entlastet pflegende Angehörige. Doch am 17. August ging es nicht um dieses Jubiläum, sondern darum, den Gästen und deren Familien einen gemütlichen Sommernachmittag zu bereiten.

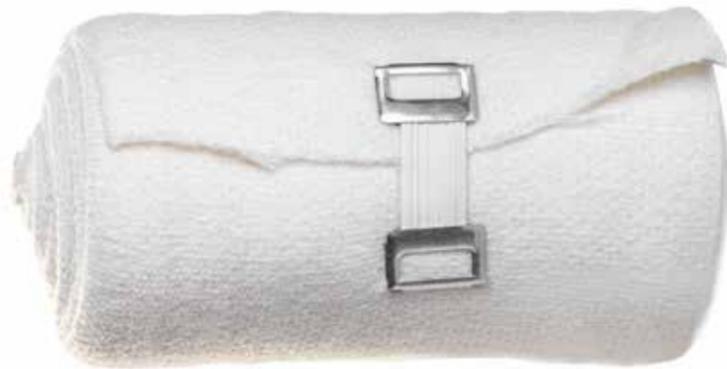
Bei selbstgebackenem Kuchen, einem anschließenden Grillbuffet und musikalischer Unterhaltung wurde geschwätzt, getanzt und das Leben genossen. Ein gelungener Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein und mit vielen Erinnerungen an die vergangenen 10 Jahre! ■



Dankeschreiben von Uta Steinmetz und  
ihrem Vater Horst Adolf Grasse  
im advita Haus Am Waldplatz in Leipzig

# Das Schwiegermonster

Marie-Luise Mangelsdorf  
Leiterin Qualitätsmanagement



So ziemlich jeder kennt Sie! Sie ist meist ganz nützlich und hält was sie verspricht. Doch kann der direkte Kontakt mit ihr auch ziemlich schmerzhaft sein. Wer jetzt an seine Schwiegermutter denkt ist falsch gewickelt. Die Rede ist von der Verbandklammer: diese kleine, elastische und vierzackige mit einem kurzen Gummizug versehene Klammer, mit der zum Beispiel ein Pütterverband statt mit einem Pflasterstreifen zusammengehalten wird. Historisch belegt ist der Einsatz von Verbandklammern seit Mitte des 19. Jahrhunderts durch den deutschen Chirurgen Victor von Bruns, der die Klammern in seinem 1853 erschienenen Handbuch der praktischen Chirurgie beschrieb. Warum diese Klammer unter Pflegenden als »Schwiegermutter« bezeichnet wird, ist nicht überliefert. Chirurgen nennen sie auch gerne »Wanze«.

Doch warum erzählen wir Ihnen das? Die Befestigung des Verbandes am Körper mit Verbandklammern ist wegen der damit verbundenen hohen Verletzungsgefahr heute verboten und entspricht nicht mehr dem sogenannten »state of the art«, also dem neuesten Standard in der Verbandslehre. Verzichten Sie daher künftig auf die Nutzung und nehmen Sie stattdessen einen Heftpflasterstreifen. Nicht, dass aus der Schwiegermutter dann doch ein Schwiegermonster wird. ■

# Krankenschein erst ab dem 3. Kalendertag!

Annette Meschkat  
Personalleitung

**NEU!**

Sie kennen das bestimmt auch: Es gibt Tage an denen geht einfach gar nichts, den einen quält ein Migräneanfall, den anderen ... naja, Sie wissen schon.

Ich kenne das Gefühl auf jeden Fall gut und habe es sehr zu schätzen gewusst, wenn ich an diesen Tagen nicht direkt zum Arzt gehen musste und mich erst einmal zu Hause auskurieren konnte, anstatt mit hustenden und fiebrig Erkrankten im Wartezimmer sitzen zu müssen.

Und da das nicht nur mir so geht, sondern auch viele der Vorgesetzten diese Situation gut kennen, haben wir gemeinsam beschlossen, dass Sie erst ab dem 3. Kalendertag einen Krankenschein vorlegen müssen. Den Krankenschein benötigen Sie natürlich dann, wenn absehbar ist, dass Sie länger als 2 Kalendertage krank sein werden.

Wir starten mit dieser neuen Regelung zum 01.09.2019 und vertrauen Ihnen, dass Sie mit diesem Vertrauensvorschuss sorgsam umgehen werden.

Es haben sich im Gespräch mit Mitarbeitern noch ein paar Fragen zur Anwendung dazu ergeben, die ich hier schon einmal kurz beantworten möchte:

## 1. Für wen gilt diese Regelung?

Die Regel gilt für alle Mitarbeiter\*innen von advita ab einer Betriebszugehörigkeit von 6 Monaten.

## 2. Muss ich den Krankenschein rückdatieren lassen, wenn ich beim Arzt bin?

Nein, Sie lassen sich, wenn Ihre Krankheit länger als 2 Tage andauert, ab dem 3. Tag »normal« krankschreiben.

## 3. Wie werden diese Tage zukünftig erfasst?

Die IT hat dafür in Medifox ein entsprechendes Kennzeichen eingestellt, was ab sofort genutzt werden kann: VK = vertrauenskrank.

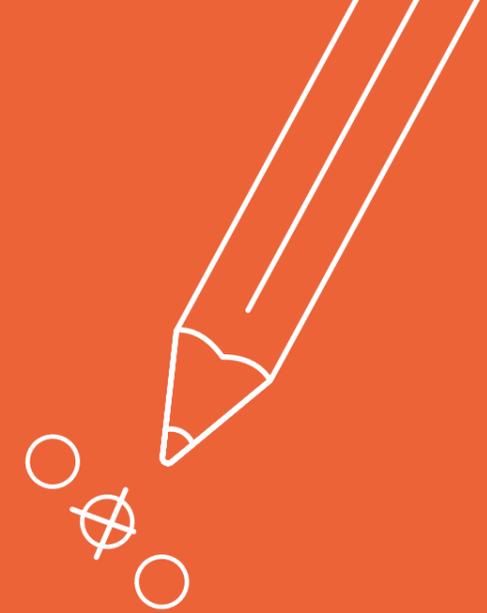
## 4. Wie melde ich mich bei der Niederlassung?

Entsprechend Ihres gültigen Arbeitsvertrages melden Sie sich, wie bisher, unverzüglich bei Ihrem Vorgesetzten persönlich krank. Wenn Sie länger als diese 2 Tage krank sein sollten, sagen Sie bitte frühzeitig am 2.Tag (möglichst bis 16.00 Uhr) Bescheid, damit eine entsprechende Planung sichergestellt werden kann.

Wir hoffen, damit eine gute Möglichkeit für Sie geschaffen zu haben, schneller wieder fit zu werden ... denn: Ihre Gesundheit ist uns wichtig! ■

# DIE ADVITA MITARBEITER- BEFRAGUNG 2019

*Ihre Meinung ist  
uns wichtig!*



## SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG!

*Kathrin Rosenberger  
Personalreferentin*

Wie im letzten Journal bereits angekündigt, findet im September unsere diesjährige Mitarbeiter-Befragung statt, die sich wie schon 2015 und 2017 den folgenden Themen widmet: Qualität der Arbeitsbedingungen, Führung, unser Auftritt nach außen und unser Profil gegenüber Wettbewerbern. Natürlich werden auch dieses Jahr alle Fragebögen vollkommen anonym ausgewertet, die Ergebnisse stellen wir Ihnen im Anschluss im Journal vor.

Es gibt in diesem Jahr eine Neuerung: Die Befragung wird online **oder** in Papierform durchgeführt, je nachdem, wofür sich Ihre Niederlassungsleitung entschieden hat.

Sie erhalten in der Niederlassung entweder den Link mit Zugangscodes oder die Fragebögen in Papierform mit einem neutralen Umschlag für den Rücklauf. Bei der Beantwortung der Fragen im Bereich Führung beziehen Sie sich bitte immer auf Ihre direkte Führungskraft.

### **Online-Befragung**

Sie erhalten über Ihre Führungskraft vor Ort eine Einladungskarte mit den Zugangsdaten. Die Antworten sind absolut anonym und können keiner bestimmten Person zugeordnet werden. Die Beantwortung der Fragen erfolgt über eine Homepage, die mit jedem internetfähigen Gerät (Computer, Tablet, Smartphone) aufgerufen werden kann.

### **Papier-Befragung**

Für den Rücklauf der Fragebögen werden neutrale Umschläge ausgegeben. Der Rücklauf nach dem Ausfüllen erfolgt in den zur Verfügung stehenden versiegelten Boxen. An welchen Standorten die Sammelboxen für Ihre Niederlassung aufgestellt sind, entnehmen Sie bitte der Tabelle:

Einrichtungsname	Straße	PLZ	Ort
advita Pflegedienst Chemnitz	Weststraße 18	09112	Chemnitz
advita Pflegedienst Ehrenfriedersdorf	Annaberger Straße 30	09427	Ehrenfriedersdorf
advita Pflegedienst Freital	Dresdner Straße 189	01705	Freital
advita Pflegedienst Hohenstein-E.	Schulstraße 38	09337	Hohenstein-Ernstthal
advita Pflegedienst Kreischa	Haußmannplatz 4	01731	Kreischa
advita Pflegedienst Leipzig	Schönbachstraße 68 b	04299	Leipzig
advita Pflegedienst Leipzig	Olbrichtstraße 6c	04157	Leipzig
advita Pflegedienst Leipzig	Melscher Straße 7	04299	Leipzig
advita Pflegedienst Leipzig	Pater-Aurelius-Platz 2-4	04159	Leipzig
advita Pflegedienst Leipzig	Jahnallee 10/12	04109	Leipzig
advita Pflegedienst Leipzig	Dr.-Hermann-Duncker-Str. 2-6	04179	Leipzig
advita Pflegedienst Lichtenstein	Innere Zwickauer Straße 6	09350	Lichtenstein
advita Pflegedienst Neschwitz	Neues Schloss 2/4	02699	Neschwitz
advita Pflegedienst Zschopau	Moritz-Nietzel-Straße 12	09405	Zschopau
advita Pflegedienst Zwickau	Stenner Straße 43	08064	Zwickau



## 11. Azubitag 16.10.2019 10-16 Uhr

### Was erwartet Dich?

Ein Marktplatz rund um das Thema Ernährung und Kochen, ein nettes Beisammensein, spannende Gewinnspiele, aufregende Erkenntnisse und natürlich leckeres Essen und Getränke.

### Wo musst Du hin?

WERK 2 - Kulturfabrik Leipzig  
Kochstrasse 132 | 04277 Leipzig

### Hast Du Fragen? Melde Dich bei:

Kathrin Rosenberger  
Personalreferentin  
Tel 030 437273191  
k.rosenberger@advita.de

**EXTRA!**  
SAISONKALENDER  
ZUM RAUSNEHMEN  
AUF DER  
NÄCHSTEN SEITE

## Unser Saisonkalender

Alina Broddack und Julia Hack  
Marketingabteilung

Globale Erderwärmung, Klimawandel und Nachhaltigkeit - das sind aktuelle Themen, die auch uns beschäftigen. Schon mit kleinen Dingen, die jeder umsetzen kann, können wir etwas erreichen und unseren Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel leisten. Wir können zum Beispiel damit anfangen, uns vermehrt regional und saisonal zu ernähren. Das heißt: Wir essen vor allem solche Lebensmittel, die in der eigenen Region und in der aktuellen Jahreszeit erzeugt wurden.

Das bringt viele positive Effekte mit sich:

### 1. Es ist gut fürs Klima

Denn wir vermeiden lange Transportwege, ganzjährige Kühlung der Lebensmittel und energieintensive Treibhäuser, die dem Klima nachhaltig schaden.

### 2. Wir unterstützen lokale Landwirte

Und damit auch die lokale Wirtschaft, in dem wir z. B. neue Arbeitsplätze schaffen.

### 3. Saisonale und regionale Lebensmittel sind besser für die Gesundheit

Denn regionale Ware hat meistens kurze Wege. Sie kann genau dann geerntet werden, wenn sie reif ist, und verliert weniger an Qualität. Damit bleiben mehr Nährstoffe er-

halten, die Ware ist frischer, schmeckt besser und ist in der Regel sogar länger haltbar.

### 4. Wir schonen den Geldbeutel

Ein weiterer Vorteil von kurzen Wegen: Sie ermöglichen niedrigere Preise. Denn hohe Transport- und Lagerkosten entfallen. Es muss weniger Geld an Zwischenhändler gezahlt werden, dafür bleibt mehr Gewinn beim Produzenten. Im Ergebnis investiert dieser verstärkt in die Qualität seiner Ware.

### 5. Wir fördern unsere Kreativität

Wer auch mal neue, unbekannte Produkte und Rezepte ausprobiert, erweitert seinen Horizont und entdeckt vielleicht neue Lieblingsgerichte und Geschmäcker. Dafür lohnt es sich, bewusster einzukaufen und zu konsumieren - sowohl im Hinblick auf die Herkunft der Lebensmittel als auch auf die Menge.

Um Sie dabei zu unterstützen, sich mit saisonaler und regionaler Ware auseinanderzusetzen, finden Sie auf den nächsten beiden Seiten einen Saisonkalender als heraustrennbares Poster mit den Obst- und Gemüsesorten, die im Herbst Saison haben. Die Serie werden wir natürlich für den Frühling, Sommer und Herbst erweitern.

Guten Appetit! ■

# Herbst

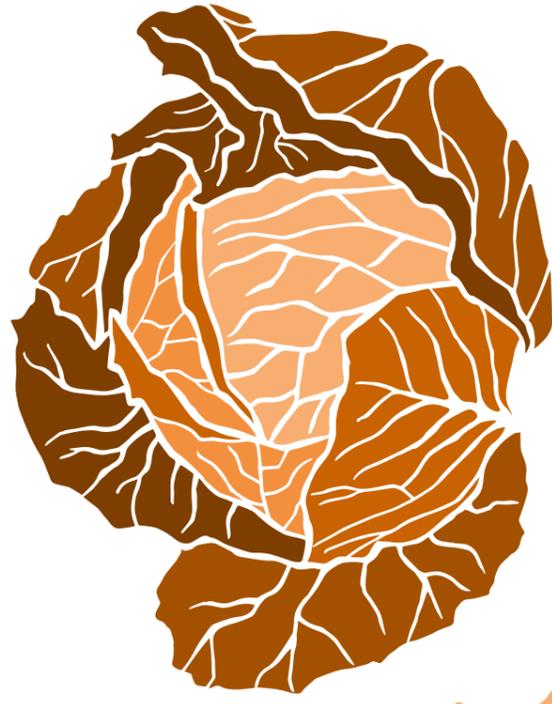
## SAISONKALENDER

Wann gibt es Paprika aus Deutschland?

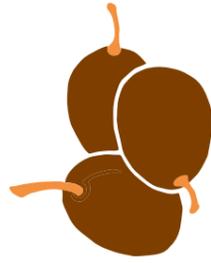
Welches Obst kann man im Winter essen?

Unser Saisonkalender zeigt Ihnen für jede Jahreszeit, welche Obst-, Gemüse- und Salatsorten Sie zu welcher Zeit aus regionalem Freilandanbau finden.

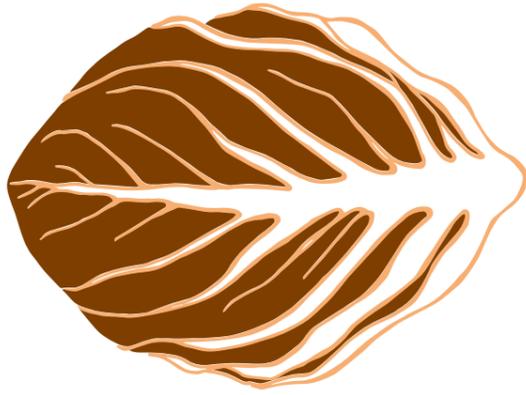
Je nach Region und Wetter fällt die Ernte von Jahr zu Jahr unterschiedlich aus. Nutzen Sie den Saisonkalender also zur Orientierung, aber bleiben dabei kritisch und schauen beim Einkauf immer genau hin, woher das Obst und Gemüse stammt.



WIRSING



ZWETSCHGEN



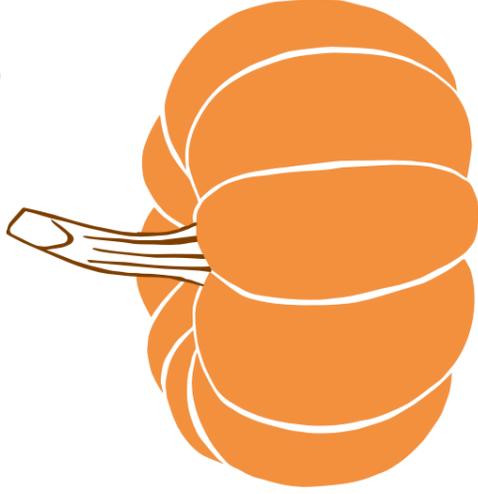
RADICCHIO



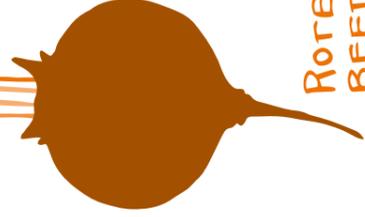
APFEL



WEIN-  
TRAUBEN



KÜRBIS



ROTE  
BEEETE



SCHWARZ-  
WURZEL



KNOLLEN-  
SELLERIE



HOLUNDER-  
BEEEREN

### SEP TEM BER

**GEMÜSE**  
Aubergine  
Blumenkohl  
Brokkoli  
Champignons  
Chinakohl  
Erbisen  
Fenchel  
Gurke  
Kartoffeln  
Knollensellerie  
Kohlrabi  
Kürbis  
Lauch  
Lauchzwiebeln  
Mais  
Mangold  
Möhre  
Paprika  
Pastinake  
Radieschen  
Rettich  
Rote Beete  
Rotkohl  
Spinat  
Spitzkohl  
Stangenbohnen  
Staudensellerie  
Steckrübe  
Tomate  
Weißkohl  
Wirsing  
Zucchini  
Zwiebel

### SALATE

Batavia  
Eichblattsalat  
Eisbergsalat  
Endiviensalat  
Kopfsalat  
Lollo Bionda  
Lollo Rossa  
Pflücksalat  
Radicchio  
Romanasalat  
Rucola  
**OBST**  
Apfel  
Birne  
Brombeeren  
Erdbeeren  
Heidelbeeren  
Himbeeren  
Holunderbeeren  
Mirabellen  
Pflaumen  
Weintrauben  
Zwetschgen

### OK TO BER

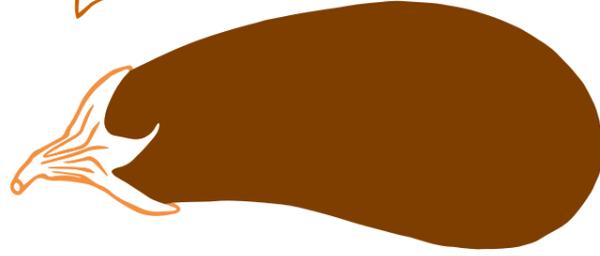
**GEMÜSE**  
Aubergine  
Blumenkohl  
Brokkoli  
Champignons  
Chinakohl  
Fenchel  
Kartoffeln  
Knollensellerie  
Kohlrabi  
Kürbis  
Lauch  
Lauchzwiebeln  
Mais  
Mangold  
Möhre  
Paprika  
Pastinake  
Radieschen  
Rettich  
Rosenkohl  
Rote Beete  
Rotkohl  
Schwarzwurzel  
Spinat  
Spitzkohl  
Stangenbohnen  
Staudensellerie  
Steckrübe  
Tomate  
Weißkohl  
Wirsing  
Zucchini  
Zwiebel

### SALATE

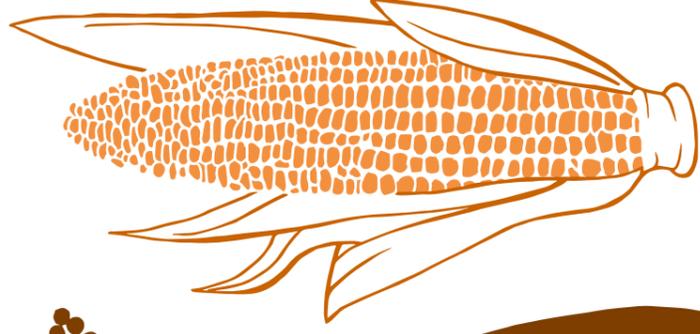
Batavia  
Chicorée  
Eichblattsalat  
Eisbergsalat  
Endiviensalat  
Feldsalat  
Kopfsalat  
Lollo Bionda  
Lollo Rossa  
Pflücksalat  
Radicchio  
Romanasalat  
Rucola  
**OBST**  
Apfel  
Birne \*\*  
Holunderbeeren  
Quitte  
Weintrauben  
Zwetschgen

### NO VEM BER

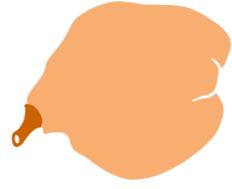
**SALATE**  
Chicorée  
Eisbergsalat  
Endiviensalat  
Feldsalat  
Rucola  
Möhre  
Pastinake  
Radieschen  
\*\* Rettich  
Rosenkohl  
Rote Beete  
Rotkohl  
Schwarzwurzel  
Spitzkohl  
Staudensellerie  
\*\* Steckrübe  
Weißkohl  
Wirsing  
\*\* Zwiebel



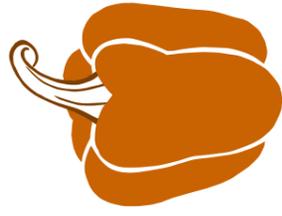
AUBERGINE



MAIS



QUITTE



PAPRIKA

# Im September geht es rund

*Juliane Wonschik*  
Ernährungsmanagement



Und nicht nur rund, wir sehen teilweise auch rot! Sehr aromatisch und lecker wird es auch. Worauf könnte hier nur angespielt werden? Ja klar, die Tomate! Quasi DAS Gemüse der Deutschen, denn keine andere Sorte gelang so oft in unsere Mägen, wie der kleine Exot. Über 20 kg isst der Durchschnittsdeutsche durchschnittlich pro Jahr. Zum Vergleich: Bei den Gurken sind es ca. 6 kg. Schauen wir uns das freche Früchtchen also mal etwas genauer an!

## **Gab es die Tomate schon immer bei uns?**

Erst vor gut 500 Jahren entdeckte der gute alte Kolumbus die Tomatenpflanze und brachte sie nach Europa. Zunächst waren die Europäer skeptisch hinsichtlich der Bekömmlichkeit, was ja durchaus sinnvoll ist. Hätten unsere Vorfahren einfach alles gegessen, was ihnen zwischen die Finger kam, gäbe es uns heute vielleicht nicht. Ein bisschen Vorsicht erhöht die Überlebenschancen doch ungemein. So wurde die Tomate zunächst als ansehnliche Zierpflanze kultiviert. Dabei ging es weniger um die Blütenpracht, welche bei der Tomate ja weniger beeindruckend ist, als um die duftenden roten Früchte. Die geernteten Tomaten wurden dann gerne dekorativ auf Teller oder in Schalen gelegt um die Wohnlichkeit zu verbessern. Die ersten, die sich traute die rote Kugel zu essen, waren angeblich die Italiener. Etwa ab Beginn des 18. Jahrhunderts begann der Feldzug der Tomate durch die italienischen Küchen, Ende desselben Jahrhunderts war der Verzehr in südlichen Regionen nicht mehr wegzudenken. In Deutschland ging es ca. 100 Jahre später los mit der heutigen Verwendung. Auch hier beschreite die Tomate langsam den Weg von Süd nach Nord. ►



### Was steckt so drin?

Die Tomate besteht, wie fast alle Gemüsesorten, zu über 90 % aus Wasser. Aber der Rest hat es ordentlich in sich, allerdings nur mit den guten Sachen: Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe; Die Tomate enthält das alles und ist somit ein echtes Kraftpaket. Energetisch ist sie, wie die meisten ihrer Verwandten, sehr zurückhaltend und liefert mit 17 kcal pro Gramm sehr wenig davon. Also super geeignet für alle Abnehmwilligen! Neben den genannten Inhaltsstoffen seien zudem die Ballaststoffe erwähnt. Sie unterstützen eine gesunde Darmtätigkeit und helfen dabei, schneller und länger satt zu werden und zu bleiben. Also alles toll? Nein, keine Sorge, so langweilig ist die Tomate nicht. Sämtliche grünen Stellen inkl. des Strunks enthalten den Stoff Solanin. Er ist

vor allem dafür berühmt-berüchtigt, giftig zu sein. Aufgrund dessen schneiden die meisten den Strunkansatz vor dem Verzehr raus. Symptomatisch äußert sich eine solche Vergiftung mit Verdauungsbeschwerden und Übelkeit. Gefährlich ist dies eigentlich eher für Kinder, da bei ihnen kleinere Mengen schon ausreichen, um eine bemerkbare Wirkung zu erzielen. Ansonsten besteht eher nicht die Gefahr, sich über Solanin in Tomaten tödlich zu vergiften. Vergiftungserscheinungen treten ab einer Dosis von etwa 1 mg/kg Körpergewicht auf, eine tödliche Dosis liegt zwischen 3 und 6 mg/kg Körpergewicht. Achten Sie vor allem darauf, nur reife Tomaten zu essen, dann wird schon alles gut gehen.

### Warum ist die Tomate rot?

Für die rote Färbung der Tomate sind zwei sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe hauptverantwortlich: Das Beta-Carotin sowie das Lykopen. Beide gehören zur Gruppe der Carotinoide und besitzen dadurch die dieser Gruppe zugeschriebenen gesundheitlichen Vorteile: antioxidative Wirkung, Senkung des Atherosklerose-Risikos, antikanzerogene Effekte, Verzögerung des Abbaus der Sehleistung im Alter und Sonnenschutzwirkung. Carotinoide reagieren auf Hitze und mechanische Verarbeitung anders als die empfindlichen Vitamine. Während die zart besaiteten Vitaminchen an diversen Verarbeitungsschritten schnell mal zugrunde gehen, verbessert Zerkleinern und Erhitzen die Verfügbarkeit von Carotinoiden sogar um ein Vielfaches. Achten Sie also darauf, Tomaten nicht nur roh, sondern auch immer mal gegart bzw. verarbeitet zu sich zu nehmen. Das geht sehr einfach und schnell aus Tomatensauce oder -suppe. Oder ein gutes Glas Tomatensaft – schmeckt nicht nur im Flugzeug.

### Woran erkenne ich eine leckere Tomate?

Je nach dem wo eingekauft wird, steht man in der Gemüseabteilung einer mehr oder weniger großen Auswahl an Tomatensorten gegenüber. Doch welche sind die leckersten? Die großen, die kleinen? Die blassen oder die tiefroten? Schmecken die mit der glänzenden Schale am besten? Fragen über Fragen. Fakt ist: je weiter die Tomate angereist ist, desto früher wurde sie geerntet. Tomaten reifen zwar nach, aber leider nur unter geschmacklichen Einbußen. Am besten werden Exemplare gewählt, die eine so kurze Transportstrecke wie möglich hinter sich haben. Aktuell können ja noch deutsche Tomaten erworben werden, aufgrund der längeren Verweildauer an der Pflanze ist die Wahl geschmacklich sicherlich nicht verkehrt. Deutsche Tomaten sehen etwas anders aus, als die Profi-Zucht-tomaten aus den Hauptanbaugebieten. Sie sind oft kleiner und haben eine nicht so glänzende Schale. Aber es kommt ja auf die inneren Werte an! Nach dem Einkauf ist ja bekanntlich vor der Lagerung. Obst und Gemüse sollte ja generell so frisch wie möglich gekauft werden, aber wer geht schon jeden Tag in den Laden oder auf den Markt, um drei Tomaten zu kaufen? Zu Hause sollten die Tomaten, die nicht sofort verzehrt werden, möglichst kühl, aber bitte bloß nicht im Kühlschrank gelagert werden. Warum? Weil dadurch der

Geschmack teilweise verloren geht. Zudem macht es Sinn, verpacktes Gemüse zu entpacken, an einem dunklen Ort aufzubewahren und am besten getrennt von anderen Obst- und Gemüsesorten aufzuheben. Tomaten sondern bei ihrer Nachreife den Stoff Ethylen ab, welcher dafür sorgt, dass andere pflanzliche Lebensmittel ebenfalls schneller reifen und dadurch evtl. ungenießbar werden.

Fest steht: Zum Glück gab es vor gut 300 Jahren einen mutigen Italiener, der sich traute die allererste Tomate zu essen merkte, dass man höchstens vor Freude vergeht. Heute ist das leckere Gemüse nicht mehr aus unseren Küchen und Mündern wegzu-denken. Was wohl ansonsten unser Lieblingsgemüse geworden wäre? Darüber brauchen wir zum Glück nicht nachdenken. ■



# Zarte Spätsommer- grüße

## LAVENDEL-KÖRPERPEELING

*Catharina Schewe  
Marketingabteilung*



### Zutaten

- Totes Meer Salz
- Lavendelblüten
- Olivenöl
- Ätherisches Lavendelöl

### Der perfekte Übergang

Der Sommer neigt sich dem Ende, der Herbst naht. Wir nehmen noch mal eine Brise vom Meer (-salz) und einen Gruß vom Sonnenkind Olivenöl entgegen. Auch der Lavendel hat zwischen Ende Juli und Anfang August seine perfekte Erntezeit erreicht und kann uns nun nach der Trocknung in den Herbst begleiten.



Lavendel wirkt beruhigend.

Olivenöl pflegt die Haut geschmeidig.

Salz reinigt und befreit von Schuppen.



### Rezept

Für 1 kleines Glas.

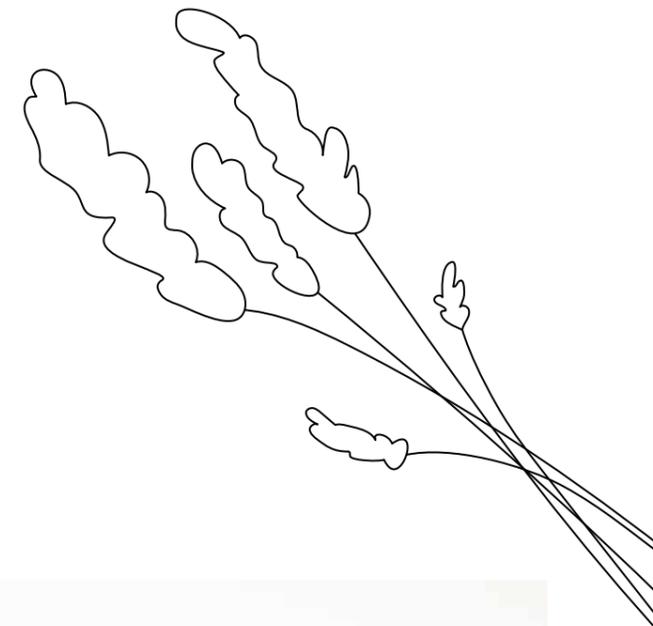
- ▶ 8 EL Totes Meer Salz
- ▶ 5-6 EL Olivenöl
- ▶ 1-2 EL Lavendel
- ▶ 3 Tropfen ätherisches Lavendelöl

Alle Zutaten zusammenmischen. Dann das Peeling in einem Glas abfüllen. Fertig! Herrlich einfach und dennoch gut für die Reinigung und Pflege der Haut.



### Wie grob darf es sein?

Totes Meer Salz eignet sich am besten in lebensmittelüblicher Körnung. Badesalz ist meistens bereits zu grob. Je feiner das Salz, desto besser lässt es sich zu einer Paste vermischen.



### Das Auge fühlt mit

Um das Peeling nun noch ansehnlicher zu verpacken, bietet sich beispielsweise eine Beschriftung mit einem Retro-Etikettiergerät an. Zusätzlich haben wir noch ein Tüchlein um den Deckel gelegt.







Bei der Geburtstagsfeier im Advita-Haus Weida sorgte unter anderem Zauberer Thomas Born (r.) für Unterhaltung. Die kombinierte Einrichtung aus Tagespflege, Wohngemeinschaften und Betreutem Wohnen ist nahezu ausgebucht. Das Unternehmen will weiter expandieren - auch in Riesa. Fotos: S. Schultz

## Seniorenhaus fast ausgebucht

Vor einem Jahr hatte Advita in Weida noch mit Startschwierigkeiten zu kämpfen. Nun gibt es Wartelisten.

VON STEFAN LEHMANN

Ein paar Zimmer sind tatsächlich noch frei, sagt Anja Maiwald. „Wir haben hier im Haus 30 Wohnungen, von denen noch sechs frei sind.“ Allzu traurig ist die Regionalleiterin von Advita nicht darüber. „Das gibt uns jetzt in der Urlaubszeit die Möglichkeit, die Räume für Verhinderungspflegeplätze zur Verfügung zu stellen.“ Während draußen tropische Temperaturen herrschen, ist es in den Gängen des Hauses in Weida angenehm kühl.

Das kombinierte Haus aus Tagespflege, Betreutem Wohnen und Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz feiert Sommerfest, das erste überhaupt. Zauberer Thomas Born spaziert als übergroßer Polizist durch den Innenhof, auf dem Grill brutzeln Bratwürste, vom Balkon schallt Musik nach unten. Etwa 100 Gäste haben ihr Kommen zugesagt, erzählt Maiwald. Später am Abend wird Advita noch Trikots

an eine komplette Jugendmannschaft der SG Canitz übergeben.

Vor einem Jahr erst konnte das Haus bezogen werden – nach einigen Startschwierigkeiten: Das Gebäude musste im Mai 2018 noch einmal leergezogen werden, nachdem das Bauamt eingegriffen hatte. Die Anforderungen an den Brandschutz waren da noch nicht erfüllt gewesen, ein Unternehmenssprecher sprach damals offen von einer Blamage (wir berichteten).

Mittlerweile ist das Haus aber längst gut belegt. Speziell für die Demenz-Wohngemeinschaften gibt es mittlerweile Wartelisten. Lediglich die eingangs erwähnten unbelegten Zimmer sind noch leer. Aus gutem Grund, erklärt die Chefin. Die Inneneinrichtung sollte schon ein Stück weit auf den Bewohner und Bedürfnisse angepasst sein, sagt Maiwald und gibt gleich ein Beispiel, das sie selbst erlebt hat. „Da hatten wir eine Frau, sobald das Zimmer voller Puppen war, war alles in Ordnung.“ Die

größte Herausforderung, die der Einrichtung jetzt noch bleibt, ist nicht etwa baulicher, sondern personeller Natur. Man profitiere zwar vom hauseigenen Konzept, das den Mitarbeitern mehr Zeit für die Pflege und ihre Klienten erlaube, sagt eine Sprecherin. Trotzdem sucht das Unternehmen weiterhin Führungskräfte, aber auch Pflegefachkräfte für sowohl für die ambulante Pflege, als auch das Betreute Wohnen und die Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz. Auch in Weida ist das so. Möglicherweise sei es aber nicht ganz so schwierig, wie anderswo, sagt Maiwald und verweist auf die unternehmenseigene Akademie, über die auch Quereinsteiger aus- und weitergebildet werden können.

Immerhin, seit etwa zwei Monaten habe die Tagespflege eine neue Pflegedienstleiterin, sagt Anja Maiwald. „In dieser Zeit hat sich schon sehr viel bewegt.“ 70 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen derzeit in Riesa, neben dem Standort im Stadt-

teil Weida betreibt Advita auch noch das Schloss in Gröba. Die 1994 gegründete GmbH expandiert auch weiter. In Riesa soll die ambulante Tourenpflege ausgebaut werden, heißt es auf Anfrage. Schwerpunkt ist auch dort wieder Demenz. Gebaut werden soll in der Stadt allerdings erst einmal nicht mehr – dafür aber anderswo. „Allein im nächsten Jahr eröffnen in Sachsen voraussichtlich etwa acht neue Häuser“, sagt Sprecherin Alina Broddack. Sie sollen ebenfalls dem Konzept aus Weida folgen, sowohl Betreutes Wohnen als auch Tagespflege und Pflege-Wohngemeinschaften unter einem Dach zu vereinen. Das hat laut Anja Maiwald durchaus seine Vorteile. „Wir haben hier auch Pärchen, von denen ein Ehepartner im Betreuten Wohnen lebt, der andere in der Wohngemeinschaft.“ So würden Paare trotz unterschiedlicher Pflegegrade nicht auseinandergerissen, sondern könnten weiter unabhängig Zeit miteinander verbringen.

## advita in Weida wurde ein Jahr alt!

Anja Maiwald  
Regionalleiterin Mittelsachsen



Der Weg vom Umbau bis zur Eröffnungsfeier im letzten Jahr war lang. Umso schöner war es mitzuerleben, wie sich unser Haus in Riesa-Weida nach und nach mit Leben gefüllt hat. Die Idee, das einjährige Bestehen mit den Bewohnern, Angestellten, Kooperationspartnern und Interessenten gemeinsam zu feiern, wurde von allen Angestellten mit zahlreichen Ideen unterstützt.

Ein buntes Programm mit einem Zauberer, Kinderschminken und einem Ständchen der Vorschulkin-der eines Kindergartens machten

die Veranstaltung zu einem Fest für die ganze Familie. Das Highlight war die Übergabe der von Advita gesponserten Trikots an die Nachwuchsfußballer der E-Jugend vom Verein SG Canitz. Die eingenommenen Spenden werden in Gedenken an unsere liebe Bewohnerin Frau Dr. Schröfel an den Kinderschutzbund OV Riesa e. V. übergeben. Frau Dr. Schröfel war seit 1991 aktiv als Gründungsmitglied bei der ehrenamtlichen Kinderschutzarbeit tätig.

Wir bedanken uns für die gesponserten Trikots, die tolle Feier und die zahlreichen Besucher! ■

## Hochbeet wertet Außengelände auf

Im Haus advita bauten Tagespflegegäste und Bewohner ein grünes Kleinod



Aus Holzpaletten entstand ein Hochbeet, das den Außenbereich des advita Hauses weiter aufwertet. Foto: advita

Flöha. Mitten in Flöha steht das neue advita Haus Flöha mit betreutem Wohnen, Wohngemeinschaft und Tagespflege.

Mit einem Hochbeet wurde das schöne Außengelände des advita Hauses nun weiter aufgewertet. Gebaut wurde das Hochbeet von den Tagespflegegästen und den Bewohnern des Hauses. Rund drei Wochen dauerte der Bau. Nun wird das Hochbeet noch gemeinsam bepflanzt mit Gartenkräutern, Blumen und Pflanzen, die sich die Leute wünschen. Das gemeinsame Vorhaben machte den Erbauern nicht nur sichtlich viel Spaß, sondern förderte auch die Kommunikation sowie hausgemeinschaftliche Beziehungen untereinander.

Im advita Haus sind Betreutes Wohnen, Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz und Tagespflege untergebracht. In der Tagespflege sind derzeit rund 15 Gäste im Haus, maximal 24 können es sein. Wer sich für die Tagespflege interessiert, der kann kostenlos an einem Schnuppertag teilnehmen.

Das heißt, sich früh bringen und nachmittags wieder abholen lassen. In der Zeit dazwischen ist

jede Menge Zeit, um die Struktur im Haus kennenzulernen. Danach erfolgt die Auswertung mit den Angehörigen.

Bedingung für die Tagespflege ist mindestens der Pflegegrad I. Wer einen Pflegegrad hat, kann die Tagespflege besuchen. Kosten wie z.B. Investitionskosten/Unterkunft und Verpflegung sind Privatkosten die als Eigenanteil zu tragen sind, diese können jedoch mit dem sogenannten Entlastungsbeitrag (Leistung der Pflegekassen in Höhe von 125 Euro) gegengerechnet werden.

Obendrein ist es tatsächlich so, dass die Pflegekassen für teilstationäre Leistungen, worunter die Tagespflege fällt, noch einmal zusätzliches Geld bereitstellen. Der Betrag ist genauso hoch wie das Pflegegeld (wer selbst pflegt) oder die Sachleistungsbeträge (wenn man einen Pflegedienst engagiert hat).

Und dieses Geld verfällt einfach, wenn man es nicht in Anspruch nimmt. Gleichzeitig bedeutet es auch, dass Pflegegeld und Sachleistungsbeträge in vollem Umfang erhalten bleiben, weil ja für die Tagespflege ein zweiter Betrag zur Verfügung gestellt wird. Viele

Pflegebedürftige und Angehörige wissen das gar nicht und denken, sie könnten sich die Tagespflege vielleicht gar nicht leisten oder sie würde das Pflegegeld reduzieren. Stimmt aber nicht und darüber sollte man wirklich einmal aufklären. Die Menschen haben ihr Leben lang eingezahlt, jetzt sollen sie auch was davon haben!

Wer in die Tagespflege geht, kann länger zu Hause gepflegt werden. Klingt erst einmal komisch, ist aber so. Weil pflegende Angehörige sich häufig rund um die Uhr um den Pflegebedürftigen kümmern. Im Ergebnis passiert es, dass das auf Dauer nicht gut geht, weil sie sich überhaupt nicht mehr um sich kümmern können und weil das sehr anstrengend ist. Die meisten pflegenden Angehörige können diese Belastung nicht mehr aushalten und Opa, Oma oder der Partner kommen ins Heim.

Die Tagespflege kann hier Abhilfe schaffen, weil damit Zeit entsteht, in der man sich mal wieder um sich selbst kümmern kann. Und das ist sehr wichtig, um der Belastung eines pflegenden Angehörigen langfristig gewachsen zu sein. **uw/pm**

Der Pflegedienst Advita lädt für diesen Sonnabend zum Tag der offenen Baustelle ein. Dort sehen Besucher, wozu die alten Telefonzellen nützlich sind.

VON GABRIELA LACHNIT

Darauf haben viele Neugierige schon lange gewartet: Am 10. August können sie mehr als einen Blick hinter die Kulissen des neuen Advita-Hauses werfen. Der Pflegedienst, der bereits jetzt in Görlitz und dem Umland aktiv ist, lädt zum Tag der offenen Baustelle in die ehemalige Bahnpost in der Görlitzer Bahnhofstraße ein.

Der Advita-Pflegedienst schafft an der Bahnhofstraße eine Einrichtung, die künftig drei Angebote unter einem Dach vereint: eine Tagespflege mit 24 Plätzen, 33 Wohnungen für betreutes Wohnen und zwölf Plätze in einer Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz. Später wird auch die Verwaltung des Pflegedienstes auf

## Offene Türen in der Bahnpost



Hier in der alten Post am Görlitzer Bahnhof ist am Sonnabend Tag der offenen Tür.

Foto: Nikolai Schmidt

dem Gelände unterhalb der Bahngleise und in Nachbarschaft des Jakobstunnels ihr Domizil finden: in einem ehemaligen Wirtschaftsgebäude an der Grundstücksgrenze.

Das im Jahr 1914 erbaute Haus direkt am Görlitzer Bahnhof wird umfangreich

saniert und baulich so verändert, dass es die Anforderungen an ein barrierefreies und selbstständiges Leben auch im höheren Alter erfüllt. „Jede Wohnung verfügt auf Wunsch über einen Hausnotruf, womit Hilfe jederzeit auf Knopfdruck herbeigerufen werden kann – denn der Pflegedienst

ist rund um die Uhr zur Stelle“, informiert Alina Broddack vom Advita-Marketing. Diesen Service können die Bewohner nutzen, müssen sie aber nicht.

Im Dezember dieses Jahres sollen die ersten Mieter in das betreute Wohnen einziehen. Tagespflege und Wohngruppe folgen später. Wie Marketingleiter Uli Schupbach erklärt, sollte das Haus schon viel früher fertig sein. Aber es gibt Bauverzug. Dazu war es gekommen, weil dem Bauherren – einem privaten Eigentümer – keine Unterlagen zum Gebäude vorlagen und zunächst umfangreiche Prüfungen, darunter der Statik, erfolgen mussten. Dabei hatten sich Arbeiten ergeben, die zuvor nicht abzusehen waren. Der Winter und die angespannte Situation auf dem Bau haben ebenfalls zum Bauverzug beigetragen. Die ehemalige Remise, ein Nebengebäude, wird voraussichtlich erst Mitte des nächsten Jahres fertig.

■ Tag der offenen Baustelle des Advita-Pflegedienstes in der ehemaligen Bahnpost in der Bahnhofstraße 75 in Görlitz am 10. August, 11 bis 15 Uhr. **web** [www.advita.de](http://www.advita.de)

Sächsische Zeitung, 8. August 2019

Freie Presse Flöha, 28. Juni 2019

# Wohnen in der alten Post

**BAU** Das Unternehmen Advita schafft in Köthen Wohnungen für alte Menschen - und eine Wohngemeinschaft für Demenzkranke. Offene Türen am 31. August.



Aus der Hauptpost - hier der Innenhof nach Fertigstellung - wird ein Haus mit Wohnungen für Senioren, die nicht ins Pflegeheim wollen.

FOTO: ADVITA

VON SYLKE HERMANN

**KÖTHEN/MZ** - Hinter den Türen der denkmalgeschützten Köthener Hauptpost tut sich etwas. Seit Monaten wird der komplette Grundriss nun schon auf den Kopf gestellt. Die Büroräume des einstigen Verwaltungsgebäudes braucht hier keiner mehr. Ein paar, vielleicht. Aber ansonsten ist mittlerweile sichtbar: Nichts bleibt, wie es einmal war. Und was wie ein Widerspruch klingen mag, aber keiner ist: Vieles wird erhalten.

## Noch fit genug

Aus der Köthener Hauptpost wird ein Haus mit Wohnungen für alte Menschen, die nicht in ein Pflegeheim wollen. Die dort auch nicht hingehören. Weil sie noch fit genug sind, in ihren eigenen vier Wänden zu leben. Mit etwas Unterstützung, aber nicht rundum betreut. Ein solches Konzept, erklärt Matthias Faensen, verfolge sein Unternehmen in Köthen.

Matthias Faensen ist Geschäftsführer von Advita. Als er Köthens Oberbürgermeister dieser Tage zu einer kleinen Baustellenbesichtigung einlädt, kündigt er an, dass man Ende des Jahres eröffnen will. Bernd Hauschild bleibt skeptisch, findet das „sportlich“, freut sich aber über den Zuwachs an Wohnraum für ältere Menschen. Den könne seine Stadt gut gebrauchen.

20 Wohnungen entstehen in der alten Post, in einem Nebengebäude weitere drei, von denen jede zwischen 50 und 60 Quadratmeter groß ist. Unterm Dach werden die Räume für eine Wohngemeinschaft hergerichtet, in denen zehn Menschen mit Demenz einziehen können. Barrierefrei wird das Haus auch. Dank eines Fahrstuhls. Und einer Rampe zum Eingang auf der Rückseite des Objektes.

Noch sieht hier alles nach Baustelle aus. Und hört sich auch so an. Kabel hängen in jedem Raum von den Decken. Die Wände sind verspachtelt. Die Holztüren ausgebaut, weil die alten aufbereitet und dann wieder eingebaut werden. Auch die Treppengeländer und die Stufen werden erhalten. Die vorgemerkten Installationen in den Räumen lassen schon Rückschlüsse zu, wo ein Bad, eine



In der alten Post entstehen 20 Wohnungen, in einem Nebengebäude weitere drei und unterm Dach Räume für eine Wohngemeinschaft.

FOTOS: UTE NICKLISCH



„Die Erfahrung zeigt, dass es am Ende ganz schnell geht.“

Matthias Faensen  
Advita-Geschäftsführer  
FOTO: UTE NICKLISCH



Trockenbauer Hartmut Schombach beim Schneiden von Profilen.



Noch sieht hier alles nach Baustelle aus. Doch Matthias Faensen, Geschäftsführer von Advita, kündigt an, dass am Ende des Jahres eröffnet werden soll.

Küche, ein Wohnraum entstehen. Doch das dauert alles noch. Obwohl Matthias Faensen weiß: „Die Erfahrung zeigt, dass es am Ende ganz schnell geht.“

Das historische, 1884 gebaute Köthener Postamt, in dem Advita jetzt altersgerechte Wohnungen baut, habe sich unter anderem durch „ganz besondere Massivdecken“ ausgezeichnet, wie der aus Dresden kommende Architekt Peter Füll beim Baustellenrundgang erläutert. „Ein Stahlträger, ein Meter zwanzig daneben der zweite Stahlträger und dazwischen einfach Ziegel“, beschreibt er das Vorgefundene in den Decken. Das Hauptproblem, dem man sich zu stellen hatte: der Brandschutz. „Der Erhalt des Alten war uns wichtig“, betont er. Man habe deshalb darauf verzichtet, das Gebäude komplett zu entkernen und neu aufzubauen.

Und doch ist das Haus ein neues, ein anderes geworden - schon jetzt. Mit einer Tagespflege im Erdgeschoss. Die befindet sich vor allem im Ursprungsbau von 1884. Im Anbau, der 20 Jahre später entstanden ist und Richtung Lindenstraße zeigt, war und bleibt die Köthener Post. Die ist seit geraumer Zeit allerdings ebenfalls Baustelle, soll aber in zwei, drei Wochen wieder eröffnen, heißt es. Im Obergeschoss des Hauses entstehen ausschließlich Wohnungen. In der Regel anderthalb bis zwei Zimmer.

## Interesse ist da

Mehr als 50 Interessenten, berichtet Uwe Mehnert, der später einmal die Pflegedienstleitung im Haus übernehmen soll, gibt es für die verschiedenen Angebote bereits. Verträge seien noch nicht geschlossen. Interessenten könnten sich auch weiterhin melden. Oder erst einmal in der komplett umgestalteten Post umsehen.

Am 31. August gibt es einen Tag der offenen Tür. Von 11 bis 15 Uhr ist das Haus in der Lindenstraße 12 bis 13 für Besucher geöffnet, die dann im Erdgeschoss eine Musterwohnung in Augenschein nehmen können. Um die 20 Frauen und Männer sollen hier später einmal arbeiten. Das freilich, weiß Geschäftsführer Matthias Faensen, hänge nicht zuletzt davon ab, welche Leistungen die Bewohner buchen und in Anspruch nehmen würden.

# GROSSES DANKKE SCHÖN

Auch im dritten Quartal 2019 beglückwünschen wir wieder eine ganze Reihe von Mitarbeitern, die schon viele Jahre bei advita tätig sind. Allen, die ihr 25-jähriges, 15-jähriges, 10-jähriges oder 5-jähriges Jubiläum begehen, sprechen wir unseren Dank für die geleistete Arbeit und die Treue zu Kollegen und Unternehmen aus. Ihnen allen wünschen wir noch viele erfolgreiche Jahre bei advita!

*Peter Fischer, Geschäftsführer*

## 25

**Kerstin Höfer,**  
Pflegedienstleitung  
Borna

## 15

**Sandra Umbach,**  
Pflegedienstleitung, Chemnitz  
**Bianka Uhlig,**  
stellv. Pflegedienstleitung, Flöha  
**Martina Pistor,** Pflegefachkraft,  
Berlin-Süd

## 10

**Heike Collet,** Assistenz Geschäftsführung, Zentrale  
**Robert Heerklotz,** Pflegefachkraft, Dresden  
**Maria Dutschmann,** Pflegefachkraft & Teamleitung, Großenhain  
**Monique Meinert,** stellv. Pflegedienstleitung, Großenhain  
**Steffi Langhammer,** Ergotherapeut, Flöha  
**Michaela Voigt,** Pflegefachkraft, Leipzig  
**Christian Schönherr,** Pflegefachkraft & Teamleitung, Zwickau  
**Ina Hahn,** Pflegekraft, Zwickau  
**Jesko Gräf,** Pflegefachkraft & Teamleitung, Jena  
**Thomas Schwabe,** Pflegekraft, Zwickau  
**Jana Dereser,** Pflegefachkraft, Chemnitz

## 5

**Virginia Colmsee,** stellv. Personalleitung, Zentrale  
**Ulrike Hanschke,** kaufmännische Mitarbeiterin Hausverwaltung, Zentrale  
**Gabriela Kießling,** Pflegekraft, Freital  
**Jacqueline Kähne,** Verwaltungskraft, Berlin-Nord  
**Martina Müller,** Pflegekraft, Weinböhla · **Conny Kaltoven,** Pflegekraft, Dresden  
**Thomas Bürger,** Pflegekraft, Weinböhla · **Andrea Diesend,** Pflegekraft, Berlin-Nord  
**Gina Sandig,** Hauswirtschaftskraft, Freital · **Jana Krauß,** Pflegekraft, Weinböhla  
**Aileen Nitschke,** Pflegefachkraft & Teamleitung, Freital  
**Lisa Hempelt,** Pflegefachkraft & Qualitätsbeauftragte, Großenhain  
**Paul Ohrstedt,** Pflegefachkraft, Großenhain  
**Jessica Stoffregen,** Pflegefachkraft, Riesa · **Sylvia Müller,** Pflegekraft, Leipzig  
**Jakob Erbrich,** Referent advita akademie, Leipzig  
**Birgit Gümen,** Pflegedienstleitung, Leipzig  
**Sabine Kulbe,** Pflegefachkraft & Teamleitung, Leipzig  
**Marion Feller,** Pflegekraft, Leipzig · **Daniel Otto,** Kraftfahrer, Suhl  
**Marina Wagenschwanz,** Pflegefachkraft, Suhl  
**Anne Müller,** Pflegefachkraft & Praxisanleiterin, Berlin-Süd  
**Franziska Krah,** Pflegefachkraft, Suhl · **Hartmut Stizel,** Pflegekraft, Suhl  
**Melanie Lage,** Pflegefachkraft, Suhl  
**Uwe Stadtler,** Pflegekraft, Suhl

# Stellenanzeigen

Machen Sie Karriere bei advita! Hier finden Sie monatlich die freien Führungspositionen bei advita. Ist etwas für Sie dabei? Details und weitere Stellenausschreibungen finden Sie auf [www.advita-karriere.de](http://www.advita-karriere.de).

Leitung  
Pre-Opening-Management  
(m/w/d)  
Überregional

Pflegedienstleitung  
(m/w/d)  
für die Tagespflege  
in Görlitz

Pflegedienstleitung  
(m/w/d)  
für die ambulante  
Tourenpflege  
in Dresden

Stellv. Pflegedienstleitung  
(m/w/d)  
für die Tagespflege  
in Neschwitz

Stellv. Pflegedienstleitung  
(m/w/d)  
für die ambulante  
Tourenpflege  
in Freital

Fachbereichsleitung  
für die außerklinische  
Intensivpflege  
(m/w/d)  
Überregional

Stellv. Pflegedienstleitung  
(m/w/d)  
für die ambulante  
Tourenpflege  
in Dresden

Stellv. Pflegedienstleitung  
(m/w/d)  
in Berlin-Reinickendorf

Pflegemanager  
(m/w/d)  
in Altenberg

Stellv. Pflegedienstleitung  
(m/w/d)  
in Altenberg

Stellv. Pflegedienstleitung  
(m/w/d)  
für die Tagespflege  
in Dresden

Pflegedienstleitung (m/w/d)  
für das  
Intensivpflegezentrum  
in Dresden

#### Interne Termine von advita im September 2019

- 11.09. »ASA Sitzung - Treffen der Sicherheitsbeauftragten«
- 16.09. »Wir bei advita«
- 17.09. »Wir bei advita«
- 25.09. »AG der Niederlassungsleitungen Westsachsen«
- 25.09. »AG der Niederlassungsleitungen Thüringen/Baden-Württemberg«
- 26.09. »AG der Niederlassungsleitungen Berlin/Sachsen-Anhalt«
- 26.09. »AG der Niederlassungsleitungen Ostsachsen«
- 26.09. »AG der Niederlassungsleitungen Mittelsachsen«

- \* advita Haus Klangwerk, 04299 Leipzig, Melscher Straße 7
- \*\* advita Haus Weinböhl, 01689 Weinböhl, Dresdner Straße 93
- \*\*\* advita akademie, 10623 Berlin, Kantstraße 151
- \*\*\*\* advita Haus An der Leisnitz, 01705 Freital, Coschützer Straße 8-10

#### Seminare und Fortbildungen der advita akademie im September 2019

- 02.09. »Auffrischungsseminar Behandlungspflege LG I« in Freital
- 03.09. »In Beziehung gehen - Demenz verstehen« in Berlin\*\*\*
- 05.09. »Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht« in Leipzig-Gohlis
- 06.09. »Basiskurs Pflege und Betreuung (Tag 8 und Tag 9)« in Weinböhl\*\*
- 09.09. »Erste Hilfe Schulung« in Großenhain
- 09.09. »Modulschulung in der außerklinischen Intensivpflege (Modul 5)« in Freital\*\*\*\*
- 10.09. »Erste Hilfe Schulung« in Leipzig, Schönbachstraße
- 10.-11.09. »Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte« in Leipzig\*
- 12.09. »Erste Hilfe in der außerklinischen Intensivpflege« in Leipzig\*
- 18.09. »Arbeitsrecht für Führungskräfte« in Leipzig\*
- 18.09. »Erste Hilfe Schulung« in Chemnitz
- 18.-19.09. »Fortbildungsveranstaltung für Praxisanleiter« in Berlin\*\*\*
- 19.09. »Erste Hilfe Schulung« in Wernigerode
- 23.09. »Erste Hilfe Schulung« in Zschopau
- 23.09. »Modulschulung in der außerklinischen Intensivpflege (Modul 6)« in Freital\*\*\*\*
- 24.09. »Erste Hilfe Schulung« in Freital\*\*\*\*
- 24.09. »Grundlagen der Wundversorgung« in Leipzig-Gohlis
- 25.09. »Erste Hilfe Schulung« in Lichtenstein
- 25.-26.09. »Aufbaukurs Führung und Verantwortung (Gruppe 3)« in Berlin\*\*\*
- 26.09. »Erste Hilfe Schulung« in Zwickau
- 27.09. »Erste Hilfe Schulung« in Halle
- 27.09. »Basiskurs Pflege und Betreuung (Tag 11)« in Weinböhl\*\*
- 27.09. »Stressbewältigung - Freiräume schaffen und gesund bleiben« in Leipzig\*
- 30.09. »Erste Hilfe Schulung« in Zschopau

- \* advita Haus Klangwerk, 04299 Leipzig, Melscher Straße 7
- \*\* advita Haus Weinböhl, 01689 Weinböhl, Dresdner Straße 93
- \*\*\* advita akademie, 10623 Berlin, Kantstraße 151
- \*\*\*\* advita Haus An der Leisnitz, 01705 Freital, Coschützer Straße 8-10

### Seminare und Fortbildungen der advita akademie im Oktober 2019

- 01.10. »Erste Hilfe in der außerklinischen Intensivpflege« in Bautzen  
 02.10. »Erste Hilfe Schulung« in Berlin-Reinickendorf  
 07.10. »Erste Hilfe Schulung« in Riesa  
 08.10. »Erste Hilfe Schulung« in Freital\*\*\*\*  
 07.-09.10. »Grundkurs Kinästhetik (Kurs 3)« in Leipzig\*  
 09.10. »Erste Hilfe Schulung« in Leipzig-Gohlis  
 09.-10.10. »Führungskräftetraining (Gruppe 2)« in Berlin\*\*\*  
 10.10. »Den Rücken gerade - Bewegungstag in für Mitarbeiter aus der Tagespflege« in Leipzig\*  
 11.10. »Erste Hilfe Schulung« in Neschwitz  
 14.10. »Auffrischungsseminar Behandlungspflege LG« in Leipzig\*  
 15.10. »Arzneimittellehre« in Berlin\*\*\*  
 16.10. »Grundlagen Leistungsrecht« in Leipzig\*  
 16.10. »Erste Hilfe in der außerklinischen Intensivpflege« in Zwickau  
 17.10. »Erste Hilfe Schulung« in Meißen  
 17.10. »In Beziehung gehen - Umgang mit Herausforderndem Verhalten« in Freital\*\*\*\*  
 18.10. »In Beziehung gehen - Essen ist mehr als satt werden« in Leipzig\*  
 21.10. »Erste Hilfe in der außerklinischen Intensivpflege« in Berlin-Treptow  
 21.10. »Modulschulung in der außerklinischen Intensivpflege (Modul 9)« in Weinböhla\*\*  
 22.10. »Erste Hilfe Schulung« in Gotha  
 22.10. »Pflegerische Besonderheiten im Umgang mit Schmerzpatienten« in Weinböhla\*\*  
 23.-24.10. »Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte« in Freital\*\*\*\*  
 23.-25.10. »Grundlagen der Behandlungspflege LG I« in Weinböhla\*\*  
 24.10. »Erste Hilfe in der außerklinischen Intensivpflege« in Jena  
 28.10. »Erste Hilfe in der außerklinischen Intensivpflege« in Dresden  
 28.10. »Pflegerische Besonderheiten im Umgang mit COPD-Patienten« in Leipzig-Gohlis  
 28.-30.10. »Grundkurs Kinästhetik« in Leipzig\*  
 29.10. »In Beziehung gehen - Angehörige begleiten« in Freital\*\*\*\*  
 29.-30.10. »Grundkurs Führung und Verantwortung (Gruppe 2)« in Berlin\*\*\*  
 30.10. »Erste Hilfe Schulung« in Großenhain

\* advita Haus Klangwerk, 04299 Leipzig, Melscher Straße 7

\*\* advita Haus Weinböhla, 01689 Weinböhla, Dresdner Straße 93

\*\*\* advita akademie, 10623 Berlin, Kantstraße 151

\*\*\*\* advita Haus An der Leisnitz, 01705 Freital, Coschützer Straße 8-10